

Niederschrift

Gremium	Sitzung - KRB/021(IV)/06			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	Donnerstag, 18.05.2006		17:00Uhr	Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten und begrüßt die Ausschussmitglieder, Vertreter der Verwaltung und die Gäste. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende bittet die Ausschussmitglieder unter TOP 9.1 die Drucksache DS 0103/06 – Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für das Konservatorium Georg Philipp Telemann – Musikschule der Landeshauptstadt Magdeburg – zu behandeln.

Die geänderte Tagesordnung wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

3. Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der Sitzung vom 20.04.2006 wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

4. Satzung über die Benutzung der städtischen öffentlichen Grünanlagen der Landeshauptstadt Magdeburg (Grünanlagensatzung) Vorlage: DS0092/06

Frau Andruscheck informiert, dass die Überarbeitung der Grünanlagensatzung aufgrund der Zusammenlegung von zwei Eigenbetrieben erforderlich war. Sie gibt kurze Erläuterungen zu den Änderungen.

Herr Grünert ist der Auffassung, dass in der Satzung ein Verweis auf die Spielplatzsatzung erfolgen sollte. Zum § 3 Abs. 1 fragt er nach, was erheblich ist; hier sollte eine Hinweis auf die StVO erfolgen. Er fragt weiterhin nach, wo Feuerstellen als separate Plätze ausgewiesen sind.

Frau Andruscheck legt dar, dass in der Stadt Magdeburg 6 Flächen als Grillplätze ausgewiesen wurden.

Herr v. Baur erläutert, dass der Begriff „Erheblichkeit“ ein feststehender Begriff ist. Der Wortlaut ist identisch mit der StVO. Er informiert, dass die Spielplatzsatzung vom Baubereich erlassen wurde. Sie zielt nur auf den privaten, nicht auf den öffentlichen Bereich ab.

Herr Platz schlägt vor, dass zur Problematik „Spielplatzsatzung“ bis zur Stadtratssitzung am 01.06.2006 nochmals eine Prüfung durch die Verwaltung erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

5. Wochenmarktordnung Vorlage: DS0138/06

Der Vorsitzende schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 5 und 6 gemeinsam zu behandeln.

Herr Harnisch gibt einführende Worte.

Herr Lischka schlägt vor, die von der MVB durchgeführte Kundenbefragung den Fraktionen zur Kenntnis zu geben.

Herr Heendorf fragt nach, inwieweit mit den Händlern gesprochen wurde und welche Resonanz erfolgte.

Herr Harnisch legt dar, dass Vertreter des Wochenmarktes regelmäßig an Beratungen teilnehmen. Das vorgelegte Konzept wird von den Händlern mitgetragen.

Herr Bombardier unterstützt das Konzept der Verwaltung und ist sehr an der Umsetzung interessiert.

Herr Grünert merkt an, dass der Bezug auf die gültige Gemeindeordnung fehlt. Zum § 6 ist er der Auffassung, dass die Kriterien der Vergaberichtlinie mit in die Satzung aufgenommen werden sollten. Zum § 12 Abs. 4 fragt er nach, ob generell die Mitnahme von Tieren ausgeschlossen ist.

Herr Harnisch merkt an, dass die Vergaberichtlinie sehr umfangreich ist, sie würde den Rahmen der Satzung sprengen.

Herr Platz schlägt vor, die Richtlinie der Drucksache als Anlage beizufügen.

Zum § 12 führt **Herr Harnisch** aus, dass mit diesem Punkt bislang sehr großzügig umgegangen wurde, diesen zu streichen, wäre nicht sinnvoll.

Herr Platz plädiert dafür, den Passus dahingehend zu ändern, der Ordnungsbehörde die Berechtigung zu geben, im Bedarfsfall Hundeverbot anzuordnen.

Herr Herbst ist der Auffassung, dass sich eine Meinungsumfrage gelohnt hätte. Er führt aus, dass sich die Punkte 1.1 und 1.2 des Wochenmarktkonzeptes widersprechen. Der Bauernmarkt sollte seinen Platz auf dem Rondell finden.

Herr Heini unterstützt die Ausführungen von Herrn Herbst. Die Kleinerzeuger haben Priorität und sollten deshalb auf dem Rondell untergebracht werden.

Herr Bombardier informiert, dass die Kleinerzeuger mit dem Standort Hartstr. gar nicht so unglücklich sind.

Die Ausschussmitglieder stellen zum Wochenmarktkonzept folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Wochenmarktkonzept dahingehend zu ändern, dass der Magdeburger Bauernmarkt, auf dem Rondell des Alten Marktes und nicht wie vorgeschlagen, in der Hartstraße aufgebaut wird.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Herr Grünert bittet um redaktionelle Änderung zu dem Punkt „Gemeindeordnung in der jetzt gültigen Fassung“.

Herr Lischka schlägt vor, dass die Verwaltung bis zur Stadtratssitzung am 01.06.2006 hierzu eine Prüfung vornimmt, und ggf. ein Austauschblatt ausreicht.

Abstimmungsergebnis zur DS 0138/06:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

6. Wochenmarktkonzept
Vorlage: I0118/06

Siehe Tagesordnungspunkt 5

7. Stand der Bekämpfung von illegalen Graffiti und Schmierereien
im Jahr 2005 in der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: I0131/06

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationsvorlage I 0131/06 zur Kenntnis.

8. Gewalt an Magdeburger Schulen

Die von Herrn v. Baur gemachten Ausführungen werden der Niederschrift als Anlage beigelegt.

9. Weitere Verlängerung der Befristung der Stellplatzablösesatzung
Vorlage: DS0084/06

Die Drucksache wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

- 9.1. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für
das Konservatorium Georg Philipp Telemann
Vorlage: DS0103/06
-

Herr Grünert hinterfragt, warum bei zwei Jahresbeiträgen (Elementarbildung, Chöre) keine Staffelung angeboten wird.

Herr Dr. Keller legt dar, dass in der Praxis auch bei diesen zwei Jahresbeiträgen eine Ratenzahlung möglich ist.

Herr Grünert stellt folgenden Änderungsantrag:

**§ 4
Entstehung, Fälligkeit und Zahlung der Gebühren**

- (4) Die Gebühren für den Kursunterricht der Musikalischen Elementarbildung werden zum 1. März als Jahresgesamtbetrag fällig.
- (5) Die Gebühren für die Chöre (ohne Hauptfachbelegung) werden zum 15. März als Jahresgesamtbetrag fällig.

In begründeten Fällen kann der Jahresbetrag auf Antrag in zwei Raten gezahlt werden.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Die Drucksache wird in der geänderten Form wie folgt beschlossen:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Burkhard Lischka
Vorsitzender

gez. Britta Becker
Schriftführerin

